

# Fischarten-Datenblatt

Name:	SPITZMAULKÄRPFLING BZW. BLACK MOLLY
Wissenschaftl. Name:	Poecilia sphenops
Herkunft:	Mittelamerika: Mexiko
Größe:	9 cm
Beckenlänge:	80 cm
pH-Wert:	6,5-8,5
Wasserhärte:	12-28° dGH
Temperatur:	20-28° C
Ernährung:	Pflanzenkost, Flockenfutter, guter Algenfresser

# Fischarten-Datenblatt

Pflege:

[img]http://www.picbutler.de/bild/266171/bildbearbeitungsp0qkc.png[/img]

[img]http://www.picbutler.de/bild/261317/aqua4youbearbeitungsbuttonh7djf.png[/img]

Der Black Molly wird bis zu 9 cm groß (selten größer) und braucht eine Beckengröße von mindestens 80 cm, was aber leider oft unbeachtet bleibt. Black Mollies sind im Gesellschaftsbecken viel aktiver und spannender zu beobachten, wenn man eine kleine Gruppe hält. Man hält ihn am besten bei 25 bis 28° C, da diese Zuchtform sehr winterbedürftig ist. An das Wasser stellen die zahlreichen Nachzuchten heute wenig Ansprüche, dennoch ist es für die Fische besser in hartem Wasser gepflegt zu werden. Eine gelegentliche Salzzugabe erhöht das Wohlbefinden von *Poecilia sphenops*.

Fressen tun Black Mollies fast alles, man sollte jedoch mehr Grünkost reichen, da sich *Poecilia sphenops* eher herbivor ernährt. *Poecilia sphenops* ist ein friedlicher Fisch, sollte jedoch nicht mit langsamen Arten vergesellschaftet werden, da diese dann leicht verhungern können.

Das Aquarium sollte am besten dicht bepflanzt sein, am besten mit feinfiedrigen und schnellwüchsigen Arten. Vergesellschaften kann man *Poecilia sphenops* mit fast allen Arten die ungefähr gleiche Ansprüche haben. Man sollte aber keine anderen Artverwandten dazu setzen, da sie sich sonst leicht kreuzen und sich nicht fortpflanzungsfähige Fische entwickeln.

Vermehrung von *Poecilia sphenops*

Nicht besonders schwierig, gelingt jedem und auch im Gesellschaftsbecken. Das W. wirft nach ca. vier Wochen bis zu 80 Jungfischen, meist aber etwas weniger. Die Eltern fressen normalerweise ihre Jungen nicht, weshalb man sie ruhig im Becken lassen kann. Die Babies sollte man nie in Einzelgeäßen aufziehen, da diese meist zu klein sind und dadurch erst überbesatz an Guppys, Platys und Co. entsteht. Die Jungfische ernährt man am besten mit Staubfutter (mit pflanzlichen Anteil). Wenn man *Poecilia sphenops* vermehren will sollte man darauf achten keine Inzucht zu betreiben!

[img]http://img138.imageshack.us/img138/2716/molly1dv4.jpg[/img]

Goldene Zuchtform, in Händlerkreisen "Gold Molly" genannt (Quelle: DVDK)

# Fischarten-Datenblatt

## Zucht und Qualzucht

Der *Poecilia sphenops* (damals noch als *Mollinesia sphenops* bekannt) tauchte erstmals 1909 in Aquarien auf und bald wurden viele, für diverse Aquarianer, schöne Flossenformen und Farbschläge aus dem grauen Spitzmaulköpfling herausgezüchtet, die bekannteste Zuchtform ist der namensgebende "Black Molly".

Zu den bekannteren Zuchtformen zählt neben dem Black und dem Gold Molly noch der Dalmatiner-Molly, der offensichtlich ein Hybrid zwischen *Poecilia sphenops* und *P. velifera* ist, dies zeigt sich auch an der stark variierenden Größe und Färbung der Fische. Er wird für gewöhnlich größer als der Spitzmaul- aber kleiner als der Segelköpfling, vermehrungsfreudig ist diese Zuchtform genauso wie die Ausgangstiere. Es empfiehlt sich den wilden Dalmatiner-Molly in Becken ab 120 cm zu halten, möglicherweise wäre sogar Brackwasser angebracht (von Selbstversuchen soll hier aber abgeraten werden, da die Fische womöglich durch generationenlange Züchtung in sterilem Wasser einer solchen osmotischen Umstellung nicht standhalten!)

[img]<http://img138.imageshack.us/img138/2604/molly2za1.jpg>[/img]

Dalmatiner-Molly (Quelle: Goldfisch15)

Jedoch ging diese Auslesezucht irgendwann zu weit, zumindest wenn man sich selbst als verantwortungsbewussten Tierhalter bezeichnet. Die vermehrungsfreudigen Fische kreuzten sich mit ihren Geschwistern und rezessive Gene wurden durch Rückkreuzung mit den Elterntieren verstärkt. So entstand zum Beispiel auch der sogenannte "Ballon-Molly", ein beinahe kugelrunder Fisch mit verkrüppeltem Rückrad. Es ist zu vermuten, dass diese Verkrüppelung den Fischen schwere körperliche Schmerzen bereitet, zudem sind sie zeugungsunfähig und ihre Lebensdauer ist erheblich eingeschränkt. Sie sind in den Farbschlägen schwarz, weiß, marmoriert, albinotisch und rot erhältlich. Vermutlich wurden auch *Poecilia velifera*, wie beim Dalmatiner-Molly, hineingezüchtet.

[img]<http://img138.imageshack.us/img138/1/molly3ff1.jpg>[/img]

Ballon-Molly (Quelle: ramona)

Als Molly-Halter sollte man stets darauf achten, von Zeit zu Zeit "neues Blut" ins Becken zu bekommen und Teile der Jungfischgeneration wegzugeben, um Inzucht und Missbildungen vorzubeugen.